

Wien, im November 2023

Bürgermeister Michael Ludwig lobt Initiative „Plastikflaschenfreie Zone & mehr gesundes Wasser“ der Vienna Business School zum 150jährigen Bestehen der Wiener Hochquellenleitung.



Die Vienna Business School etabliert die Initiative im Umweltschutzprogramm an allen sechs Standorten. Jede Schülerin, jeder Schüler und jede Lehrkraft erhält eine eigene, haltbare Trinkflasche für den Gebrauch – ein Zeichen gegen Einweg-Getränkeverpackungen und für mehr Genuss von Wasser. Bis zu einer knappen Dreiviertelmillion Plastikflaschen können so pro Schuljahr eingespart werden. Der Wiener Bürgermeister Michael Ludwig, selbst Absolvent der Vienna Business School, erhielt seine eigene VBS-gebrandete Trinkflasche und lobt die Initiative: „Es zeigt, dass die junge Generation das Thema Abfallvermeidung und gesundes Trinkverhalten schon sehr verinnerlicht hat.“

Für jede Schülerin, jeden Schüler, jede Lehrkraft eine eigene, haltbare Trinkflasche: Aus einer Schülerinitiative der VBS Augarten und einer einjährigen Pilotphase wird nun – im Jubiläumsjahr der Wiener Hochquellenleitung, die heuer ihr 150-jähriges Bestehen feiert – ein fixes Element des Umweltschutzprogramms an allen sechs Standorten der Vienna Business School. Damit sollen rund 4100 Empfängerinnen und Empfänger dazu motiviert werden, auf Einweg-Plastikflaschen zu verzichten und gesundes Leitungswasser zu trinken.



Auch ein besonderer Absolvent der Vienna Business School erhielt seine eigene VBS-Trinkflasche: Bürgermeister Michael Ludwig machte seinerzeit die Matura an der VBS Hamerlingplatz und freute sich sehr über den Besuch der Schülerinnen und Schüler in seinem Büro im Wiener Rathaus.

Gesund und umweltbewusst. Der Wiener Bürgermeister ist ein leidenschaftlicher Verfechter von Programmen wie dem der Vienna Business School. 80 Prozent der Wiener Volksschulen und über 60 Prozent der Mittelschulen sind bereits „Wasserschulen“, die Wiener Taferlklasslerinnen und Taferlklassler werden zum Schuleinstieg mit eigenen Trinkflaschen von „Wiener Wasser“ ausgestattet. „Unser Wasser ist der beste und gesündeste Durstlöscher, den man jungen Menschen anbieten kann“, betonte Ludwig im Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern. „Wenn man bedenkt, dass in Österreich jährlich mehr als 1,6 Milliarden Plastikflaschen auf den Markt kommen*, kann man durch den Verzicht darauf entscheidend zum Umweltschutz beitragen“, lobte der Bürgermeister das Programm. „Die Initiative der Vienna Business School zeigt, dass die junge Generation das Thema Abfallvermeidung und gesundes Trinkverhalten schon sehr verinnerlicht hat.“ Nachsatz: „Ich werde meine eigene Trinkflasche liebevoll hüten.“

Gemeinsam mit den jungen Besucherinnen und Besuchern rechnete der Bürgermeister zum Schluss des Besuchs aus, wie viele Einweg-Plastikflaschen allein an den sechs Standorten der Vienna Business School pro Jahr eingespart werden können: „Statistisch gesehen verbraucht jede Österreicherin und jeder Österreicher im Schnitt jährlich mehr als 180 Plastikflaschen. Bei 3.700 Schülerinnen und Schülern und fast 400 Lehrern der VBS sind das 738.000 Stück, die durch die Initiative eingespart werden können.“

Die Jugendlichen zeigten sich nach dem Besuch beeindruckt:

Arthur Marinho Pignolatti (VBS Augarten): „Es macht mich stolz, dass die Schülerinitiative der VBS Augarten nun an allen Standorten umgesetzt wird und sogar vom Bürgermeister gelobt wird.“

Viktoria Filipovic (VBS Augarten): „Das Lob vom Bürgermeister freut mich für unsere Schulgemeinschaft. Wir wollen irgendwann Plastikflaschen ganz aus der Schule verbannen. Jetzt fühlen wir uns noch motivierter.“

Emilia Bohrn aus der (VBS Hamerlingplatz): „Der Bürgermeister hat recht. Unser Programm wird auch außerhalb der Schule Folgen haben. Ich verwende auch in meiner Freizeit keine Einweg-Plastikflaschen mehr.“

Lukas Profohs (VBS Hamerlingplatz): „Wenn du einmal verstanden hast, was der Verzicht auf Plastikflaschen für die Umwelt und die eigene Gesundheit bedeutet, gehst du nicht mehr zurück.“



Nachhaltigkeit als Grundhaltung: Die Initiative „Plastikflaschenfreie Zone & gesundes Wasser“ reiht sich in eine Reihe nachhaltiger Projekte an der Vienna Business School. Einige Beispiele: An der **VBS Mödling** haben die Schülerinnen und Schüler in Kooperation mit der Gemeinde das Abfallsystem der Schule neu aufgestellt. Die **VBS Schönborngasse** erstellt regelmäßig einen Nachhaltigkeitsbericht und setzt Umweltschutzschwerpunkte. An der **VBS Hamerlingplatz** wurde mit der Social Business Class ein eigener Ausbildungsschwerpunkt geschaffen, der für den prestigeträchtigen Austrian SDG Award nominiert wurde. Die **VBS Augarten** ist seit Jahren eine ÖKOLOG-Schule mit besonderem Engagement für Umwelt und nachhaltige Lösungen für soziale, ökonomische und ökologische Fragestellungen. Die **VBS Floridsdorf** nimmt an internationalen UNESCO-Projekten, u.a. zur Förderung von Frieden und Toleranz unter Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher Kulturkreise teil. Und der **VBS Akademiestraße** wurde als erstem Standort der Vienna Business School das Umweltzeichen verliehen.

Über die Vienna Business School und den Fonds der Wiener Kaufmannschaft: Unter der Dachmarke Vienna Business School betreibt der Fonds der Wiener Kaufmannschaft sechs Schulstandorte, davon fünf in Wien und einen in Niederösterreich. Damit ist er der zweitgrößte private Schulbetreiber Österreichs. Das Ausbildungsangebot der Vienna Business School reicht von Handelsakademien über Handelsschulen bis hin zu Aufbaulehrgängen. Die Kaderschmiede der Wirtschaft gibt jungen Nachwuchstalenten eine exzellente Basis für eine erfolgreiche berufliche Zukunft. Darüber hinaus bietet der Fonds der Wiener Kaufmannschaft mit der „Park Residenz Döbling“ Seniorenwohnen auf höchstem Niveau an. Mehr Informationen finden Sie unter www.vienna-business-school.at und www.kaufmannschaft.com.

Foto-Information: Bild S. 1 v.l.n.r.: Jakob Semmerling (VBS Hamerlingplatz), Viktoria Filipovic (VBS Augarten), Bürgermeister Michael Ludwig, Sophie Hosemann (VBS Hamerlingplatz, im Vordergrund), Lukas Profohs (im Hintergrund, VBS Hamerlingplatz), Arthur Marinho Pignolatti (VBS Augarten), Emilia Bohrn (VBS Hamerlingplatz) Copyright: Harald Klemm

Für Rückfragen kontaktieren Sie bitte:

Fonds der Wiener Kaufmannschaft
Mag. Sabine Balmasovich
Leitung Kommunikation & Marketing
Tel.: +43 (1) 501 13-7104
balmasovich@kaufmannschaft.com
www.kaufmannschaft.com

Mindworker Kommunikationsagentur GmbH
Sylvia Steinitz
Tel +43 (1) 905 11 60-31
s.steinitz@mindworker.at
www.mindworker.at